

PRESSEMITTEILUNG 04/2007

Neue Mitarbeiter willkommen:

innovaphone stellt ein! Sindelfinger IP-Telefonie-Spezialist wächst – und schafft zusätzliche qualifizierte Arbeitsplätze

Sindelfingen, 14. März 2007 – Keine Frage, Deutschland hat die konjunkturelle Wende geschafft: Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr unlängst angehoben, die Zahl der Arbeitslosen ist im Februar saisonbereinigt erstmals seit Jahren unter die 4-Millionen-Grenze gesunken. Garant und Motor dieser Entwicklung ist einmal mehr der Mittelstand. Denn während in den Großkonzernen und im öffentlichen Dienst eher weitere Jobs abgebaut werden, stellen die kleinen und mittelgroßen Betriebe zusätzliche Mitarbeiter ein. Auch die innovaphone AG schafft neue Stellen. Gesucht werden vor allem Softwareentwickler und Vertriebsprofis sowie Auszubildende für den Stammsitz der schwäbischen Technologieschmiede in Sindelfingen.

„Voice over IP“: Wohl kaum eine Technologie hat die IT- und Telekommunikationsbranche in den vergangenen Jahren so stark verändert wie das Telefonieren über Datennetze. Vor gut zehn Jahren kam das erste Telefon, das Sprache auf Basis des Internet-Protokolls (IP) überträgt, auf den Markt. Anfangs noch als Spielzeug für Technik-Freaks belächelt, hält die zukunftsweisende Technik, in vielen privaten Haushalten bereits Standard, auch in die Unternehmen Einzug. Firmen, die ihre Telefonanlage erweitern oder neue Standorte mit Telefonen ausstatten, setzen immer häufiger auf VoIP – vielfach ohne dies zu wissen. Denn auch wenn eine IP-Telefonie-Anlage viel weniger Platz braucht, als eine traditionelle TK-Anlage, so steht sie dieser in puncto Sprachqualität und Benutzerkomfort doch in nichts nach. Im Gegenteil, durch Verknüpfung mit anderen Softwareanwendungen eröffnet die VoIP-Technik den Firmen völlig neue Kommunikationsmöglichkeiten. Dabei muss der Technologiewechsel noch nicht einmal auf einen Schritt erfolgen. Wenn die Lösungen, wie bei innovaphone, durchgängig auf offenen Standards basieren, kann die bestehende TK-Anlage nämlich erst einmal weiter genutzt werden. „Sanfte Migration“ nennen IT-Experten die schrittweise Ablösung der alten Telefonanlage durch „Voice over IP“.

In fünf bis zehn Jahren, so die Schätzungen von Branchenexperten, ist die konventionelle Telefonie endgültig Geschichte. Ein deutsches Unternehmen hat die technologische Entwicklung von Beginn an mitgestaltet: Der Sindelfinger IP-Telefonie-Spezialist innovaphone produziert bereits seit 1997 VoIP-Firmenlösungen für den europäischen Markt – und bietet dabei den großen TK-Anlagenbauern und Netzwerkausrüstern die Stirn. Und das mit großem und zudem wachsendem Erfolg. Heute, fast auf den Tag zehn Jahre nach der Firmengründung, beschäftigt die schwäbische Technologieschmiede gut 50 Mitarbeiter an den fünf Standorten in Sindelfingen, Hannover, Berlin, Verona und im schwedischen Eksjö. „IP-Telefonie-Lösungen made in Sindelfingen“ findet man heute praktisch in ganz Europa.

Und ein Ende der Erfolgsstory ist nicht abzusehen. „Die Stimmung in der Wirtschaft könnte gegenwärtig kaum besser sein“, sagt Dagmar Geer, Vorstand Marketing & PR der innovaphone AG. Einzig der Mangel an Fachkräften bereitet der Unternehmerin ein wenig Kopfzerbrechen. „Wir sind mit der Entwicklung unserer Firma hoch zufrieden“, so Geer, „fest steht aber auch, dass das Unternehmen noch kräftiger wachsen könnte, wenn die Personalsituation in Deutschland besser wäre.“ Eine Verlagerung von Arbeitsplätzen ins

Ausland schließt Dagmar Geer gleichwohl kategorisch aus. „Um als mittelständisches Technologieunternehmen unseren Vorsprung gegenüber den Großkonzernen behaupten zu können, müssen wir wendiger und schneller sein. Das geht bei der Softwareentwicklung nur über den engen persönlichen Austausch innerhalb des Entwicklerteams und zwischen Entwicklern und Kunden.“ Denn auch das ist ein Schlüssel zum Erfolg von innovaphone: Das Verständnis für die Bedürfnisse der zumeist ebenfalls mittelständischen Kunden.

Wer bei innovaphone einsteigt, den erwartet nicht nur ein extrem dynamisches und internationales Umfeld, sondern auch die Arbeit in einem kleinen, flexiblen Team, in dem jede Stimme zählt. „Ganz gleich ob Werkstudent oder Softwareentwickler – hier kann sich jeder einbringen“, sagt Dagmar Geer. „Lange bürokratische Entscheidungswege kennen wir hier nicht. Das ist, was unsere Mitarbeiter so begeistert: Die Möglichkeit etwas zu bewegen!“ Gesucht werden vor allem Softwareentwickler und Vertriebsprofis für den Stammsitz der schwäbischen Technologieschmiede in Sindelfingen. Professionals mit langjähriger Berufserfahrung sind dabei ebenso willkommen wie Neu- und Quereinsteiger. Bewerben können sich daneben auch Schulabgänger, die eine qualifizierte Ausbildungsstelle suchen.

Über innovaphone

Die innovaphone AG ist ein technologisch führender unabhängiger Anbieter von IP-Telefonielösungen für Geschäftskunden. Im Unterschied zu den Herstellern von herkömmlichen Telefonanlagen und den Netzausrüstern konzentriert sich innovaphone vollständig auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von IP-Telefonielösungen. Dabei zählt das Unternehmen zu den wenigen Anbietern im Markt, die IP-Technologie kompromisslos umsetzen. Alle IP-Telefonielösungen von innovaphone unterstützen die herstellerneutralen Konvergenzstandards H.323 und SIP. Dadurch kommen die Vorteile der VoIP-Technologie – Flexibilität, Investitionssicherheit und Wirtschaftlichkeit – bei den VoIP-Gateways und IP-Telefonen von innovaphone voll zum Tragen.

In mehrjähriger Entwicklungsarbeit ist eine breite Palette an technisch ausgereiften Produkten entstanden. Das erste VoIP-Gateway (IP 400) wurde 1998 – ein Jahr nach Gründung des Unternehmens – der Öffentlichkeit vorgestellt. Es folgten das IP-Gateway IP 3000 und das IP-Telefon tiptel innovaphone 200 im Januar bzw. März 2000. Das Herzstück des Leistungsspektrums bildet die IP-Telefonanlage innovaphone PBX.

Gegründet wurde die innovaphone AG im Jahr 1997 von fünf Pionieren aus dem ISDN-Umfeld. Sitz des Unternehmens ist Sindelfingen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 50 Mitarbeiter an fünf Standorten in Sindelfingen (Zentrale), Hannover (Schulungszentrum), Berlin, Verona (Italien) und Eksjö (Schweden) und entfaltet Geschäftsaktivitäten in ganz Europa. Zu den Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand, die VoIP-Lösungen von innovaphone nutzen, zählen u.a. das Deutsche Forschungsnetz (DFN), Gegenbauer Bosse, Douglas, Schönackers, die Fachhochschule Bremerhaven, das Fraunhofer Institut, die Volksbank Vorarlberg und die österreichische Meinel Bank sowie die Schweizer Detailhändlerin SPAR.

Ansprechpartner für die Medien

innovaphone AG

Dagmar Geer (Vorstand Marketing & PR)

Dr. Petra Wanner-Meyer (Leitung PR)

Böblinger Straße 76

D-71065 Sindelfingen

Telefon +49 (0)7031.73009-0

Telefax +49 (0)7031.73009-99

E-Mail dgeer@innovaphone.de

pwanner-meyer@innovaphone.de

Internet www.innovaphone.de

MärzheuserGutzy Kommunikationsberatung GmbH

Michael Märzheuser/Jochen Gutzy

Geschäftsführer

Ludwigstraße 21/Theresienstraße 6-8

D-80333 München

Telefon +49 (0)89.2 88 90-480

Telefax +49 (0)89.2 88 90-45

E-Mail mm@maerzheusergutzy.com

jg@maerzheusergutzy.com

Internet www.maerzheusergutzy.com